

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 3

Illustration: Wälti schildert aus dem Gedächtnis seinen Besuch beim Zahnarzt
Autor: Wälti [Faccini, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

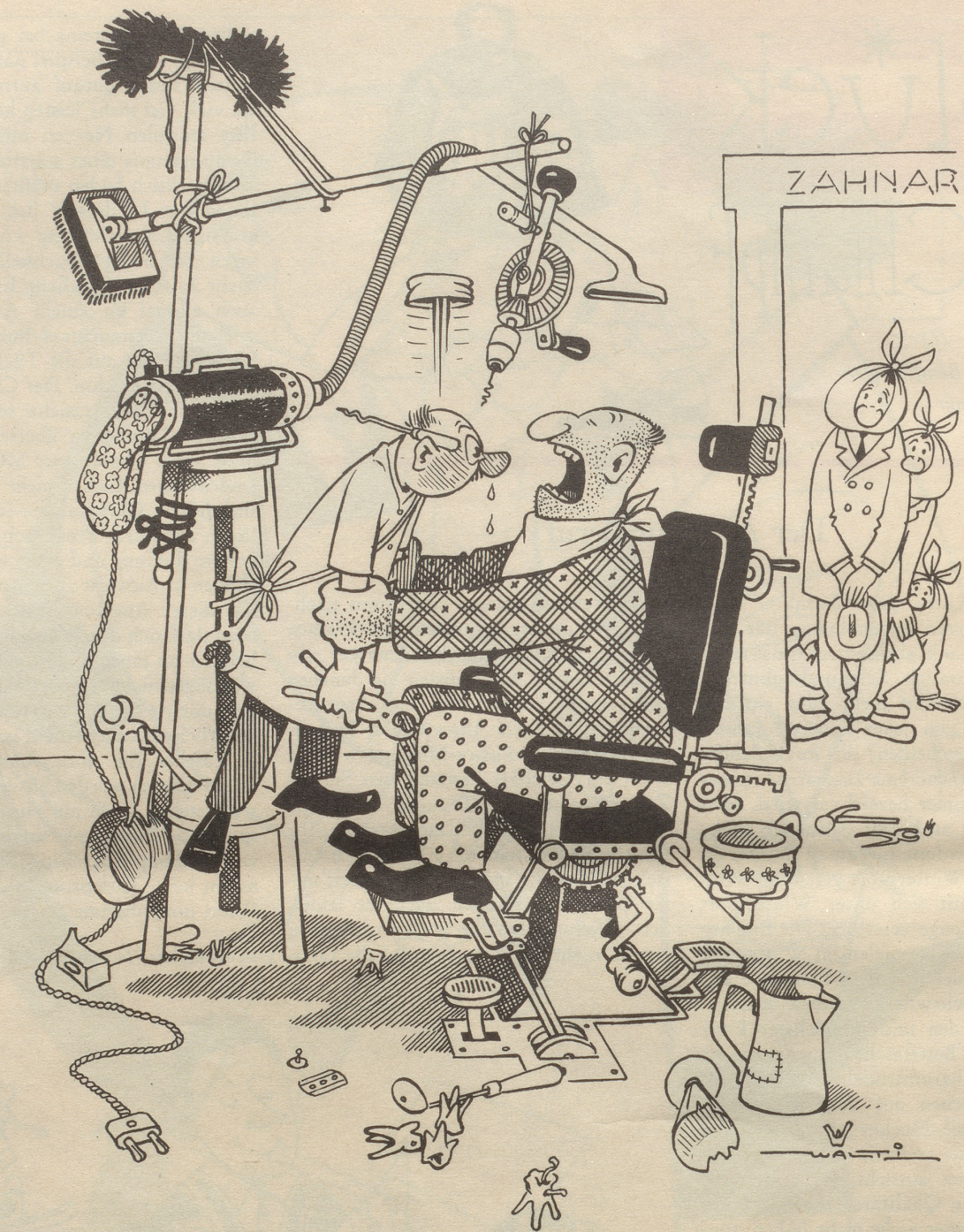
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wälti schildert aus dem Gedächtnis seinen Besuch beim Zahnarzt.

Ä Baasler bigährt uff!

Worum isch soo viil lätz im Schdaat,
Zum Bischbel sSchdiirgsetz ai Salaat?
Der Grund dervoo isch aifach, luäg:
Me schimpft nit gnuäg!

D Schdadt wird verhunzt, d Kultur goot fleete,
D Regiärig loost nur uff d Proleete.
Voo waas ächt kunnts, daß mer versumpfe?
S wird nit gnuäg gschumpfe!

S isch dumm, sich alles gfalle z loo
Und d Sache numme soo loo z goo.
S nutzt niit, im Schdille d Naase z rimpfe:
Me mueß luut schimpfe!

Rächt schimpfe het noo immer gnutzt,
Daas het Regiärigsreet schoo butzt!
Dorum, wenn ebbis eich nit gfallt,
So schimpfe halt!

Wenn ain is daas verbiäte wott,
Däm gäbde mer uff der Grind bigott!
Denn wär mit Telle-Bluät isch gimpft,
Will, daß me schimpft!

Iich saag eich, unseri Schoofsgiduld
Diä isch an allem Ungligg schuld.
Äß sott halt uff der ganzen Ärde
Mee gschumpfe wärde! Ibis